

Mit der Entwicklung des RingPraktikums reagieren KMU auf die angespannte Situation auf dem Ausbildungsmarkt: Einerseits Jugendliche ohne Ausbildungsplatz, andererseits unbesetzte Lehrstellen!



Fachkräfte in KMU sichern!



Die Situation insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) stellt sich schwierig dar:

Viele Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt. Es kommt verstärkt zu Ausbildungsabbrüchen, auch mangels eines ausgereiften Auswahlverfahrens der Unternehmen.

Angesichts fachlicher und sozialer Schwächen auf Seiten der Bewerber/innen steigt der Bedarf der Unternehmen an ausbildungsbegleitenden Hilfen. Gleichzeitig gehen die Bewerberzahlen spürbar zurück. Der Aufwand im Auswahlprozess für Auszubildende steigt stetig, um in der kleiner werdenden Anzahl der Bewerber/innen die für die eigenen Bedarfe passenden Jugendlichen zu finden.

Diese Situation wird sich vor allem für KMU angesichts des demografischen Wandels in der Konkurrenz zu großen Unternehmen in den nächsten Jahren weiter zuspitzen.

Das RingPraktikum widmet sich einerseits durch die intensive Vernetzung von Schule und Wirtschaft (Stichwort „Duales Lernen“) frühzeitig dem Problem der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen und entwickelt gleichzeitig ein strukturiertes und nachhaltiges Instrument, das im Ringen um Auszubildende zur Chancengleichheit für KMU beiträgt. Es wird eine langfristige und innovative Strategie zur Reduzierung des Fachkräftemangels etabliert.

Das duale Ausbildungssystem wird gestärkt.

Home of RingPraktikum:

Das Netzwerk Großbeerenstraße 

Das RingPraktikum wurde durch das Unternehmensnetzwerk Großbeerenstraße entwickelt und in einer Pilotphase zunächst in Tempelhof-Schöneberg erfolgreich umgesetzt.

Das Netzwerk versteht sich als branchenübergreifender Zusammenschluss engagierter Unternehmen. Gemeinsam begegnen die Mitglieder pragmatisch und handlungsorientiert den sich stetig wandelnden unternehmerischen und gesellschaftlichen Herausforderungen im Sinne einer verantwortlichen Unternehmensführung.

Hierzu werden von den Partnern Synergien genutzt, die innovative Netzwerklösungen ermöglichen und Wettbewerbsvorteile für die Akteure erschließen. Dabei nehmen die Mitglieder aktiv ihre Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Standort und Umwelt zielorientiert und lokal wahr.



Fachkräfte der nächsten Generation sichern.

- BERUFSORIENTIERUNG
- BETRIEBLICHES MENTORING
- AUSBILDUNGSPLÄTZE
- FACHKRÄFTESICHERUNG

ringpraktikum-berlin.de
info@ringpraktikum-berlin.de

Koordination:
René Mühlroth, TCE gGmbH

gefördert durch:



Weitere Informationen unter:
www.ringpraktikum-berlin.de



Reinickendorf

www.ringpraktikum-berlin.de



Das RingPraktikum

beinhaltet Praktika für Lehrer/innen, Workshops für Schüler/innen sowie für Ausbilder/innen, innerbetriebliches Mentoring und die aktive Einbindung der Eltern.

Die Jugendlichen werden in speziellen Workshops auf die anspruchsvollen Aufgaben im Praktikum vorbereitet.

Für das Praktikum organisieren sich die Unternehmen in berufsfeldspezifischen „Ringen“.



Die Jugendlichen durchlaufen jeweils einen dieser berufsfeldspezifischen Ringe. Dort wechseln Sie regelmäßig den Betrieb, um verschiedene Arbeits- und Produktionsverfahren kennen zu lernen.

Über die verschiedenen Betriebe und Ringe/Berufsfelder hinaus, kooperieren die Jugendlichen branchenübergreifend in einem realen Produktionsauftrag.

Die Produktübergabe an den Auftraggeber findet zum Abschluss des Praktikums in feierlichem Rahmen statt.

* Sie bilden in keinem der oben genannten Berufsfelder aus?
Kein Problem! Sprechen Sie uns an!

1.
Phase

DUALES LERNEN

Unterrichtsintegration

- » Praktika für Lehrer/innen in Wirtschaft, Arbeit, Technik
- » Betriebserkundungen
- » interdisziplinäre Real-Projekte

2.
Phase

VORBEREITUNG

Arbeitsgemeinschaft

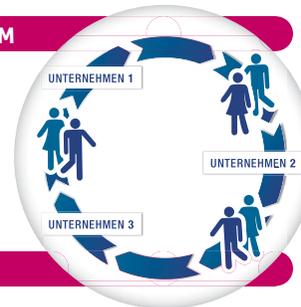
- » AG Metall
- » AG Elektro
- » AG Druck/Medien
- » AG Büro

3.
Phase

BETRIEBSPRAKTIKUM

Praxisorientierung

- » Projektaufgabe
- » Produktion
- » Montage
- » Präsentation



4.
Phase

FOKUSSIERUNG

Auswahl

- » Feedback-System
- » Mentoring

5.
Phase

FÖRDERUNG

Bindung

- » Ferienpraktika
- » Seminare
- » Exkursionen
- » Ausbildungsvertrag

Vorteile für beide Seiten

Das RingPraktikum macht die „Pflichtveranstaltung“ Betriebspraktikum zu einer echten Berufsorientierungsmaßnahme und unterstützt die teilnehmenden Betriebe bei der passgenauen Akquise von Auszubildenden.



Vorteile für Unternehmen

- » frühzeitiger Kontakt zu Jugendlichen
- » Kontakt zu mehr als nur einer/einem Jugendlichen
- » Feedback zur eigenen Arbeit mit den Jugendlichen
- » Innovative und nachhaltige Ausbildungsplatzbesetzung vom Erstkontakt bis zum Ausbildungsvertrag und darüber hinaus.

Vorteile für Jugendliche

- » Kontakt zu mehr als nur einem Unternehmen
- » echter Arbeitsauftrag statt nur „daneben stehen“
- » echte Orientierung und Förderung
- » sich langsam intensivierender Kontakt zu den Unternehmen mindert Hemmschwellen
- » umfassendes, qualifiziertes Feedback zur eigenen Person und Leistung während des Praktikums
- » Netzwerk zu Personaler/innen und Ausbilder/innen
- » eigener betrieblicher Mentor
- » Ausbildungsplatz bei Eignung